

Nadine Kloos: Orientierungs- und Informationsbedarf von Eltern

Beitrag aus Heft »2010/04: Eltern im Abseits«

Eltern haben einen Informations- und Orientierungsbedarf was Erziehung im Allgemeinen und Medien(-erziehung) im Speziellen betrifft. Wie sieht dieser heute vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Bedingungen von Erziehung aus? Welche Bedarfe haben sie? Gegenüber welchen Informationswegen sind sie aufgeschlossen und wie können medienpädagogische Materialien Eltern in Sachen Medienerziehung adäquat unterstützen und begleiten? Ausgewählte Beispiele zeigen unterschiedliche Herangehensweisen und Konzepte auf.

Literatur

Arbeiter, Ursula (1998). Medienpädagogische Elternarbeit. In: ajs-Informationen, 4/1998, Stuttgart: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, S. 1-4.

Aufenanger, Stefan (2004). Konzeptionelle Überlegungen zu medienpädagogischen Handreichungen für Eltern, Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen. In: Paus-Hasebrink, Ingrid/Neumann-Braun, Klaus/Hasebrink, Uwe/Aufenanger, Stefan (Hrsg.), Medienkindheit – Markenkindheit. München: kopaed, S. 265-280.

Burkhardt, Wolfgang (2001). Förderung kindlicher Medienkompetenz durch die Eltern. Grundlagen, Konzepte und Zukunftsmodelle. Opladen: Leske + Budrich.

Mühling, Tanja/Smolka, Adelheid (2007). Wie informieren sich bayerische Eltern über erziehungs- und familienbezogene Themen? Ergebnisse der ifb-Elternbefragung zur Familienbildung 2006. www.ifb.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifb/materialien/mat_2007_5.pdf [Zugriff: 09.07.2010]

Smolka, Adelheid (2008). Angebote der Familienbildung im Erziehungsalltag – Bedarf und Nutzung aus Elternsicht. In: Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis 3/2008, S. 67-71.

Tschöpe-Scheffler, Sigrid (2005). Was Eltern brauchen und Elternkurse bieten können. www.elternbildung-tirol.at/folder/elternbildung_05_1.pdf [Zugriff: 09.07.2010]